

# Hilfe immer noch erforderlich

## Kinderhilfsprojekt Galle unterhält Kinderheim in Sri Lanka

■ **SÜDWESTPFALZ.** Obwohl Anneliese Woll seit einiger Zeit im Ruhestand ist, kennt sie keinen Leerlauf oder Langeweile. „Verantwortlich“ dafür ist das von ihr initiierte Kinderhilfsprojekt in Mabotuwana bei Galle, das seit der Tsunami-Katastrophe in Sri Lanka 2004, dem früheren Ceylon, auf Hilfe von außen angewiesen ist.

Auch das damals von dem Verein im Süden der Insel gegründete Kinderheim bei der Stadt Galle, in dem 20 Schulkinder und Schulkinder ein Dach über dem Kopf haben, täglich warme Mahlzeiten erhalten und die Schule besuchen können. Die Not sei nicht geringer geworden, sagen Anneliese Woll und die Mitvorsitzende Inge Kopp bei einem Pressegespräch und freuen sich umso mehr, dass das Kant-Gymnasium Pirmasens, die Grundschule Erlendbrunn und die 160 Mitglieder des Vereins, durch ihre Mitgliedsbeiträge und Aktionen das Projekt unterstützen. Allerdings werde das Sammeln von Hilfsgeldern für dieses Projekt schwieriger, je länger das Unglück zeitlich zurückliege. Dabei werde auch auf Sri Lanka durch den Preisanstieg alles teurer. Da müsse man schon schauen, dass die gespendeten



Eine liebevolle Erziehung, ausgewogenen Ernährung, medizinische Versorgung, Unterkunft und Kleidung gewährt das Kinderhilfsprojekt Galle diesen Mädchen in ihrem Heim in Sri Lanka. (Foto: privat)

Euro dort auch ankommen, sagen die beiden Damen und versichern, dass jeder Cent dem Kinderheim zugute

kommt. „Wir können uns darauf verlassen, denn wir haben dort einen verlässlichen Partner, der die Hilfe so organisiert, dass noch nicht einmal Verwaltungskosten anfallen.“

Monatlich überweist der Verein 1 000 Euro an die Leiterin des Kinderheims vor Ort, eine echte Vertrauensperson. Das Geld wird für Essen, Kleidung und die Unterhaltung des Gebäudes gebraucht. Das langfristig angelegte Projekt wäre gefährdet, wenn die Unterstützung aus Stadt und Landkreis versiegen würde. Zwar seien die meisten Kinder keine Waisen oder Halbweisen mehr, aber viele Eltern kümmern sich nicht mehr um die Mädchen.

Dankbar ist der Verein auch dem Landkreis Südwestpfalz für dessen „ideelle Unterstützung“, die so manche Tür zu öffnen helfe, sagt Anneliese Woll, die ständig neue Ideen hat und „unterwegs“ ist, um weitere Unterstützer zu finden. Das müssen keine großen Beiträge sein. Schon mit dem Mindestbeitrag von 2 Euro im

Monat könne man das Kinderheim fördern, klärt sie auf und verweist auf die Möglichkeit, Patenschaften für die Mädchen zu übernehmen.

Was der Verein Kinderhilfsprojekt Galle in Sri Lanka leistet, nötigt Landrat Hans Jörg Duppré, der auch

■ Jeder gespendete Euro kommt zu 100 Prozent in Sri Lanka an

Schirmherr des Vereins ist, großen Respekt ab. Er bewundert die „Standhaftigkeit“, mit der sich Anneliese Woll der Angelegenheit verschrieben habe. Jederzeit willkommen sind auch neue Mitglieder und Spender, getreu dem Vereinsmotto „Reichen Sie Kindern ohne Hoffnung ihre Hand“. Spendenkonto: Stichwort Kinderhilfsprojekt, Sparkasse Südwestpfalz, Konto Nummer 74203. BCLZ 54250010. (hh)



Schirmherr Hans Jörg Duppré sicherte der Vorsitzenden des Vereins Kinderhilfsprojekt Galle, Anneliese Woll (links) und ihrer Stellvertreterin Inge Kopp auch künftig seine Unterstützung zu. (Foto: Hartmann)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:

Verlag: Adolf Deil GmbH & Co. KG

Publikation: Pirmasenser Zeitung

Ausgabe: Nr.285

Datum: Donnerstag, den 08. Dezember 2011

Seite: Nr.18

Präsentiert durch die PIRMASENSER ZEITUNG Web:digiPaper